

Fr. v. Gagern

„... Dieses Werk zeigt Friedrich von Gagern von neuem als souveränen Meister der Erzählung. Jede dieser Geschichten von Geistererscheinungen, Todesahnungen, Hellsehern und all der schaurig geheimnisumwobenen Übertragungen und Fernbeziehungen zwischen Mensch und Mensch ist ein kleines Kunstwerk. Das allein wäre schon viel, aber Gagern gelingt noch mehr, und darin bestätigt sich sein Dichtertum: er baut aus vielen kleinen Räumen einen umfassenden großen Raum, er läßt sie aufgehen in einem weitgespannten Gewölbe, in dem das Unergründete und das Unausprechliche raunt. Man denkt unwillkürlich an ein berühmtes Buch aus der Vergangenheit der Weltliteratur, man möchte sagen: Friedrich von Gagern hat hier ein Dekameron des Übersinnlichen geschaffen.“

Frank Maraun

„Gagern hat in seiner entzückenden, soldatisch-schmissigen, springenden, galoppierenden Schreibweise, die ihm von allen Seiten zugeflogenen unheimlichen Gesichte, schauerdurchwehten Geschichten und geheimnisdurchtränkten Erlebnisse in eine Form verdichtet, die einen nicht mehr losläßt, wenn man die erste Seite gelesen. Unbeschwert von dokumentarischer Bestätigung reihen sich die einzelnen Spufglieder zu einer düsteren, manchmal auch heiteren Schauerfette zusammen, die, von des Künstlers Hand geformt, von allen Seiten betrachtet, glizert und schimmert.“

Ludwig Huna

„Nur ein Dichter, ein ganzer, dem das Gnadengeschenk vollkommenen Gestaltens wurde, vermochte dieses Buch des Schauers und der Geheimnisse hinzustellen und dabei — das ist das Unglaubliche und doch eigentlich nur Natürliche — wirklichkeitsgetreu zu sein. So schrieb Gagern hier eine, in ihrer Art völlig einzigartige Geschichte des Geheimnisses. Nie las ich ein ähnliches Werk. Die Sprache ein Genuß; die Formung immer Erlebtes. Nie scheint mir in unserer Zeit dies Wissen des Unwifizbaren nacherlebbarer gestaltet, nie das Geheimnis mit derart unbeschreiblich linden Händen abgetastet wie in Gagerns Buch. Gagern hat das Ewige festgehalten. Unerhört und zweifellos.“

Hanns Fischer

Format: Großoktav / 484 Seiten
Leinen RM 13.—, brosch. RM 10.—



L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG